

# Weichen auf Grün gestellt

**Grossaffoltern** nimmt die Planung der eigenen Zukunft an die Hand. Für die anstehenden Projekte holte sich der Gemeinderat die Zustimmung an der Gemeindeversammlung.

ste. An der Gemeindeversammlung in Grossaffoltern konnte Gemeindepräsidentin Elisabeth Ryser 125 Teilnehmer begrüßen. Die Versammlung behandelte acht Geschäfte in zügigem Tempo, so dass das letzte Traktandum bereits um 21.45 Uhr abgehandelt

war. Dabei wurde jedes Geschäft mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme, angenommen.

## Neue Ortsplanung

Das Geschäft über die revidierte Ortsplanung 2007, vorge stellt von Gemeinderat Jürg Hän ni, das Anpassungen im Bau reglement und Zonenplan bein hieltete, stellt sicher, dass in Grossaffoltern für ein nachhaltiges Bevölkerungswachstum auch ausreichend Wohn- und Gewer bebauland zur Verfügung steht. Dazu werden die Siedlungsgrup pen Weingarten, Ottiswil, Hof und Chalthebrünne neu als Weiler zonen eingestuft, in denen eine grosszügigere nicht-landwirt schaftliche Nutzung ermöglicht wird. Die Mehrwertabschöpfung

ist mit 30 Prozent der Planungs gewinne abzugelten.

Das Budget wurde bei Gesamtaufwendungen von 9 738 870 Franken mit einem Aufwand überschuss von 165 880 Franken genehmigt. Der Verlust kann mittels Eigenkapital von rund 2 Mio. Franken aufgefangen werden. Laut Gemeinderat Bernhard Leu enberger seien weiterhin positive Signale zu vermerken – die Steuern bleiben mit 1.74 Einheiten (wie die übrigen Steuersätze) un verändert.

Der Posten mit dem grössten Wachstum ist laut Finanzverwal ter Patrick Allenbach die Soziale Wohlfahrt (+123 400 Franken oder 6 Prozent); hier beträgt das Wachstum seit 2000 75 Prozent. Die Nettoinvestitionen bis ins

Jahr 2012 betragen 5,26 Mio. Fran ken. Davon betreffen 2,72 Mio. al lein den Bereich Abwasserbesei tigung. Für die Instandhaltung der Abwasseranlagen und Sa nierungen am Leitungsnetz der Gemeinde wird ein Rahmenkre dit von einer Million Franken ge sprochen, mit dem während fünf Jahren Unterhaltsarbeiten aus geführt werden können. 1,8 Mio. betreffen ein neues Regenüber laufbecken in Lehn, das bei Nie derschlägen die Schmutzfracht auffängt und ins Abwassernetz der ARA Lyss einspeist.

## Solidarität am Lyssbach

Zum Stichwort «Gemeindever band Lyssbach» war es Gemein derat Jürg Hän ni, Ressort Bau, ein Anliegen, die Solidarität unter

den Gemeinden hervorzuheben. «Auch wenn die Gemeinde Lyss hauptsächlich von dem Hoch wasser betroffen war, tragen alle Gemeinde eine Verantwortung und sollten ihre Zustimmung zum Projekt Hochwasserstollen Lyss geben.» Zum Stichwort «Überbauung Schmidebach» orientierte Gemeinderätin The rese Küpfer über die Fortschritte bei der Realisierung der Alters wohnungen als externe Einheit des Gemeindeverbandes Alters und Pflegeheim Schüpfen.

Die Reglemente «Personal und Besoldung», «Oberstufenver band Rapperswil BE» wurden ebenso gutgeheissen wie die for melle Auflösung des Gemeinde verbandes Bezirksspital Aarberg per 31. Dezember 2007.